

Rat der Guten Regierung des Caracol 10 Patria Nueva:
Öffentliche Anzeige der Aggressionen gegen Nuevo San Gregorio

Junta de Buen Gobierno (JBG) – Rat der Guten Regierung *Neue Morgendämmerung in Widerstand und Rebellion für das Leben und die Menschheit*,

Caracol 10 *Das rebellische Saatkorn zum Blühen bringen*, Zone Patria Nueva, Chiapas, Mexiko.

Am 2. Dezember 2021.

An die Pueblos Mexikos

An die Massen-Medien und alternativen Medien

An die Menschenrechtsverteidiger*innen des Fray Bartolomé de Las Casas

An den Congreso Nacional Indígena (CNI)

An den Indigenen Regierungsrat (CIG)

An die die Anhänger*innen der Sexta Nacional und Internacional

An die öffentliche Meinung.

Wir als Rat der Guten Regierung des Caracol 10 zeigen folgendes öffentlich an:

Wir zeigen die Invasoren Nicolás Pérez Pérez des Ejido San Gregorio las Casas, Pedro Hernández Gómez des Ejido San Gregorio las Casas und Javier Gómez Pérez der Ranchería Duraznalan öffentlich an. Sie sind Mitglieder der Gruppe der 40, die weiterhin fortfahren, in unsere Ländereien einzudringen und ihren Auftrag umzusetzen – mit dem Ziel unserer Compañeros und Compañeras, die kämpfen, ihres Lands zu berauben.

Wir zeigen an und verurteilen öffentlich, was am 29. November diesen Jahres, um 8:00 morgens geschah: 22 Invasoren, von den bereits Genannten befehligt, betraten unser Land mit Hacken und Spitzhacken, um die kollektive Weide unserer zapatistischen Gemeinde Nuevo San Gregorio zu besetzen. Sie machten sich daran, einen 50 Meter langen Graben an der Wasserstelle auszuheben, die dem Rinderzucht-Kollektivs unserer zapatistischen Compañeros und Compañeras als Wasserquelle dient und es aufrecht erhält. Dies, um damit zu provozieren, dass ihre Viehtränke austrocknen wird. Das Hauptziel dieser Invasoren besteht darin, einem Traktor den Weg zu ebnen, um in noch mehr rebellisches Land einzudringen und es darauf ankommen zu lassen, dass die 22 Rinder, die weiterhin standhalten, verenden.

Diese Invasoren setzen ihr Übel auf unserem Land weiterhin fort. Sie sind bis zur kollektiven 9-Hektar-Weide gekommen, die 50 Meter vom Zentrum unserer Gemeinde entfernt liegt. Jetzt greifen sie das Leben des Viehs an, welches unseren Compañeros und Compañeras über Jahre zum Erhalt ihres Kampfes in Widerstand und Rebellion dient. Die Wasserstelle unterhält auch den Teich von 2 mal 3 Meter Durchmesser des Fischzucht-Kollektiv. Beide Kollektive stehen jetzt vor der großen Gefahr aufgeben zu müssen. Fehlt noch zu erwähnen, dass beide Kollektive eine große Hilfe und Stütze in unserem Kampf für das Leben – eben nicht um Schaden anzurichten – bedeuten. Diese Invasoren jedoch greifen uns weiterhin unaufhörlich an und dringen in unser Land ein.

Wir machen Landkreis-, Bundesstaat- und Landesregierungen dafür verantwortlich, was mit unseren Kollektiven geschehen wird. Denn als sogenannte Autoritäten rühren sie keinen Finger – angesichts dieser Angriffe, die unsere Compañeras und Compañeros der zapatistischen [Unterstützungs-]Basis erfahren. Sie vertuschen die begangenen Taten dieser Gruppe von Personen, die nichts anderes tun als unsere Compañeras und Compañeros – welche kämpfen und unsere Madre tierra, die Mutter Erde, bewahren – anzugreifen. Die mexikanische Regierung tut nichts, um das Eindringen und die Aggressionen, die sich jedes mal mehr ausdehnen, zu stoppen.

Die Regierung macht nicht anderes als das Eindringen und die Aggressionen zu bestärken – mit ihrem Schweigen angesichts dieser Raub- und Zerstörungsaktionen, die die Unversehrtheit und das Leben von Leuten angreifen, welche Widerstand leisten und kämpfen für das Leben.

Wir kämpfen weiter und werden uns nicht ergeben.

Hochachtungsvoll,

Der Rat der Guten Regierung *Neue Morgendämmerung in Widerstand und Rebellion für das Leben und die Menschheit.*

Quelle: <https://frayba.org.mx/jbg-caracol-10-patria-nueva-denuncia-de-agresiones-contranuevo-san-gregorio/>